

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 16: Die Messungen schulischen Erfolgs  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

demischen Berufsberatung Luzern nahm sie die Errichtung einer akademischen Studien- und Berufsberatungsstelle für die gesamte Zentralschweiz in Aussicht. Das Projekt sieht einen weitgehenden Ausbau der vom Kanton Luzern getragenen und von der Stadt Luzern unterstützten Beratungsstelle in Luzern vor. Den angeschlossenen Kantonen und ihren Mittelschulen würden, entsprechend den Bedürfnissen und der Nachfrage, die gleichen Beratungsleistungen erbracht wie dem Kanton Luzern. Die angeschlossenen Kantone hätten an die Betriebskosten Beiträge nach der Wohnbevölkerung zu erbringen. Das Projekt wird nun den Kantonsregierungen vorgelegt. Die Konferenz setzte ferner eine Fachkommission ein, die zu prüfen hat, ob und auf welche Weise die Lehrpläne in Geschichte für die Sekundarschulen der Innerschweiz vereinheitlicht werden sollen. Bei dieser Abklärung sind entsprechende Vorarbeiten aus andern Kantonen oder Regionalkonferenzen voll zu berücksichtigen.

### **HHS im Dienste der Mittelschulen**

sda. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentralstelle für die berufliche Weiterbildung der Mittelschullehrer und der Konferenz schweizerischer Gymnasialrektoren wird die Hochschule St. Gallen Anfang 1971 eine dreitägige Arbeitstagung über Führungs- und Verwaltungsprobleme an höheren Mittelschulen durchführen. Die Veranstaltung, die für Schulleiter und ihre engsten Mitarbeiter bestimmt ist, will mithelfen, ein Konzept für eine zeitgemäße, leistungsfähige Leitungs- und Verwaltungsorganisation der schweizerischen Mittelschulen zu entwickeln.

## **Mitteilungen**

### **Besinnungstage in Taizé**

Der Schweizerische Lehrerinnenverein, der Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz und der Evangelische Schulverein organisieren zusammen Besinnungstage in Taizé (Burgund)

Osterdienstag, den 13. April, bis 17. April 1971.  
Leitung: Herr Pfarrer W. Pfendsack, Basel; Herr Pfarrer H. R. Häusler, Muri; Herr Pater Reust, Zürich.

Wir nehmen an den Gottesdiensten der evangelischen Brüder von Taizé teil. Ziel dieser Gemeinschaft ist die sichtbare Einheit der Christen. Wir haben Aussprachen mit einem Bruder dieser Gemeinschaft, mit einem Vertreter der Orthodoxen- und der Franziskaner-Fraternität und mit den evangelischen Schwestern von Grandchamp.

Wir wohnen einige Kilometer von Taizé entfernt im Schlößchen «Le Thil», wo Dominikanerinnen uns beherbergen. Unterkunft (Schlafsaal) und Essen sind einfach.

Die Reise führen wir in einem Car durch. Auf dem Hinweg besichtigen wir Romainmôtier (älteste romanische Kirche in der Schweiz), Tournus (herrliche romanische Abteikirche).

Von Taizé aus besuchen wir Autun.

Die Rückreise führt uns über Beaune, Besançon, Neuenburg.

Pauschalpreis Fr. 265.—.

Sollten Sie sich für diese Tage interessieren, melden Sie sich mit untenstehendem Talon bis 15. November 1970 bei Pia Hediger, Alpenstr. 14, 6300 Zug (Telefon 042-21 01 56), an.

Ende November werden Sie das genaue Programm erhalten und sich definitiv anmelden können (auch Kollegen sind herzlich eingeladen).

### **Talon:**

Unterzeichnete meldet sich provisorisch für die Tage in Taizé vom 13. bis 17. April 1971 an.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Den Talon bis 15. November 1970 an Pia Hediger, Alpenstraße 14, 6300 Zug, senden.

### **38. Schweizer Sing- und Spielwoche**

Vom 3. bis 11. Oktober 1970 werden Alfred und Klara Stern ihre 38. Schweizer Sing- und Spielwoche durchführen, zum achten Male in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel bei Seengen am Hallwilersee (Aargau).

Das Programm der jedermann, auch Familien, zugänglichen Woche umfaßt Volkslied und Choral in mannigfachen Musizierformen, sowie Kanons, Motetten und Kantaten alter und neuer Meister. Zusammenspiel von Holzblas- und Streichinstrumenten (auch mit Klavier, Cembalo und Gitarre) und gemeinsames Musizieren fortgeschrittenen Blockflötenspieler wird geübt. Atem- und Lockereungsübungen helfen der Sing- und Sprechtechnik auf. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung und Geselligkeit. In der Wochenmitte ist ein Ausflug geplant, am Samstag eine Abendaufführung oder am Sonntag die Mitwirkung im Gottesdienst einer Nachbargemeinde. Mitgebrachte Kinder (von fünf Jahren an) erhalten besondere Betreuung und musikalische Förderung. Männerstimmen sind sehr willkommen (Preisermäßigung für Studenten und Lehrlinge). Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (8044 Zürich, Nägelistrasse 12, Tel. 051-32 38 55).

## Turnlehrerausbildung an der Universität Basel

Im Sommersemester 1971 beginnen an der Universität Basel Lehrgänge zur Erlangung des eidg. Turnlehrerdiploms I sowie des Turn- und Sportlehrerdiploms für die oberen Schulen.

Die Ausbildung beträgt vier resp. sechs Semester.

Sie umfaßt zusätzliche Ferienlehrgänge:

Ergänzungslehrgang an der ETS Magglingen

Gebirgsausbildung und Wanderungen

Kurs für Musik, Gymnastik und Tanz.

Das Turn- und Sportlehrerstudium kann mit weiteren wissenschaftlichen Fächern der Lehrerausbildung kombiniert werden.

**Studienbeginn:**

20. April 1971.

**Zulassungsbedingungen:**

- Kantonale Lehrerpatente
- Maturitätszeugnis oder
- anderer Ausweis, der zur Immatrikulation an der Universität berechtigt.

**Kosten:**

Fr. 110.— pro Semester (für die auswärtigen Kurse ist mit Beiträgen von total Fr. 400.— zu rechnen).

**Aufnahmeprüfungen:**

1. Aufnahmeprüfung: 17. Oktober 1970.

2. Aufnahmeprüfung: 20. März 1971.

Wer die erste Aufnahmeprüfung nur provisorisch erfüllt, hat Gelegenheit, sich am 20. März einer Nachprüfung zu unterziehen. Wer erst zur zweiten Aufnahmeprüfung antritt und nur provisorisch angenommen wird, hat sich nach vier Wochen einer Nachprüfung zu unterziehen.

**Leitung und Auskunft:**

Dr. Fritz Pieth, Universität Basel, Turn- und Sportlehrerausbildung, Petersplatz 1 (Kollegienhaus), 4000 Basel (Telefon 061 - 25 35 57).

## Herbstkurse 1970 «Zum Pelikan»

Der Musikverlag Zum Pelikan, Zürich, veranstaltet in den Herbstferien 1970 Lehrerfortbildungskurse (12. bis 17. Oktober). Ort der Durchführung: Musikschule und Konservatorium Winterthur.

Kurs A: Montag, 12., bis Mittwoch, 14. Oktober, Prof. Karl Scheit: *Seminar für Gitarrespiel*.

Kurs B: Montag, 12., bis Mittwoch, 14. Oktober, Prof. Ferdinand Conrad: *Solistisches Spiel auf der Blockflöte*.

Kurs C: Donnerstag, 15., bis Samstag, 17. Oktober, Siegfried Lehmann: *Die Verwendung des Orff-Instrumentariums beim Schulgesang*.

Nähere Auskunft über Teilnahmebedingungen, Kurszeiten usw. erteilt der Musikverlag Zum Pelikan, 8034 Zürich; Tel. 051 - 32 57 90, welcher auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Anmeldeschluß für alle Kurse ist Freitag, 2. Oktober 1970.

Anlässlich der Kurse findet eine umfassende Instrumenten-, Noten- und Schallplattenausstellung statt, die eine einmalige Übersicht über den Reichtum des pädagogischen Materials bietet. Lehrer, Musiklehrer, Kindergartenlehrerinnen, Heimleiter usw. sind zur Teilnahme eingeladen.

## International Friendship League

Die Organisation, die gratis arbeitet, hat uns wiederholt mitgeteilt, daß ihr besonders Adressen von Schweizer Schülern fehlen.

Wir möchten Sie daher auf die Möglichkeit einer Kontaktnahme zwischen unsrern und englischen Schülern aufmerksam machen.

Die Adresse lautet:

Mrs Bronwen Lang  
International Friendship League  
16 Beaulieu Road  
North End  
Portsmouth PO 2 ODN  
England

P. Jäggi, Dornach

## Voranzeige

Am 14. November 1970 findet im Volkshaus Zürich die *Jahrestagung* der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe statt. Hauptreferent ist Herr Prof. Dr. Konrad Widmer von der Universität Zürich. Der Nachmittag ist einer Vorführung im Rahmen der musikalisch-rhythmischen Erziehung gewidmet.

## AJF-Fernseh-Erziehungskurs in St. Gallen

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF), Seefeldstraße 8, 8022 Zürich, führt am 26./27. September 1970 an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft in St. Gallen einen Fernseh-Erziehungskurs durch. Im Gegensatz zur Fernseh-Kunde, die erklärt, wie man Fernsehen macht und was das Fernsehen leisten kann, wird bei dieser Veranstaltung der Akzent auf die Fernseh-Erziehung gesetzt: auf das Gespräch, die Diskussion, die Analyse konkreter Sendungen. Drei kompetente Referenten, Alfons Croci, Urs Etter, Hans-Dieter Leuenberger, erarbeiten unter Leitung von Hanspeter Stalder zusammen mit dem Publikum gruppenweise sechs auf Video-Tape-Recorder gespeicherte FernsehSendungen. Es sind dies der Internationale Frühschoppen, Wünsch dir was, die Tagesschau, die Rundschau sowie eine Aktions-Serie und eine Familien-Serie.

Ausführliche Programme für diesen Kurs, der für jedermann zugänglich ist, der sich in irgend einer Form mit Erziehung beschäftigt, sind bei der Geschäftsstelle der AJF in Zürich erhältlich (Zürich 8, Seefeldstraße 8).